

Nachruf Alfred (Fredy) Anderegg, Ehrenmitglied

Alfred Anderegg ist Ende Juni 2015 nach kurzer und schwerer Krankheit verstorben.

Alfred Anderegg, geb. 26.05.1947, war seit Oktober 1985 Mitglied des Schweizerischen Rottweilerhunde Club.

19 Jahre stand er der Regionalgruppe Zürich (RGZ) als Präsident vor: von 1994 bis Ende 2013, und in dieser Funktion arbeitete er über die ganzen Jahre im SRC-Vorstand mit, wirkte 13 Jahre als Übungsleiter auf dem RGZ-Platz, warb aktiv Mitglieder für den SRC, setzte sich für alle Belange der Rasse Rottweiler ein und war immer auch als interessierter Zuschauer an den verschiedenen Hundesportveranstaltungen anzutreffen.

Eine sehr aktive Zeit: Unter seiner Leitung organisierte und führte die Regionalgruppe in Wettswil über mehrere Jahre die interne Junghunde- und Veteranenbeurteilung für den SRC durch. Diese Anlässe stiessen immer auf reges Interesse und wurden von vielen Teilnehmenden nicht nur besucht sondern auch abgeschlossen; unzählige Anlässe für Zuchttauglichkeitsprüfung und Wesenstests wurden durchgeführt, Unterordnungskurse mit bekannten Persönlichkeiten aus der „Hundesport-Szene“, SRC intern wie extern.

Selber führte er über Jahrzehnte immer einen oder gar zwei Rottweiler aktiv im Hundesport. Anlässlich der 100Jahr-Feier des ADRK in Rottweil nahm er 2007 an der Weltmeisterschaft mit dem Rüden Quero von der Hübeliquelle teil und erreichte das gute Schlussresultat von 248 Punkten.

Einige von uns haben Fredy und Margrit anlässlich der SRC Trainingswoche im Schwarzwald noch in bester Erinnerung.

Fredy Anderegg trat 2013 als Präsident der RGZ zurück. An der Generalversammlung wurde sein grosses Wirken gelobt, entsprechend verdankt und er wurde zum Ehrenmitglied des SRC ernannt. Im Anschluss an seinen Rücktritt aus dem aktiven SRC-Leben trafen wir Fredy regelmässig an den Anlässen um den Rottweiler. Seine heute 4jährige Hündin „Maite“ war bis zuletzt alles für ihn, sie waren ein schönes Team.

An der Rottweiler Weltmeisterschaft in Neuhausen vom Oktober 2014 führte er noch das Zepter des Grillwagens.

Fredy hinterlässt eine grosse Lücke im SRC und bei seinen Freunden. Sein kynologisches Wissen, im Besonderen über den Rottweiler, wurde

in breiten Kreisen geschätzt. Er gab dieses Wissen gerne in seiner offenen und direkten Art und Weise an Interessierte weiter. Fredy war mit Herz und Verstand immer dem Rottweiler zugetan, das blieb niemandem verborgen, er hat sich in seiner Freizeit für die Rasse eingesetzt, trotz allen Widerlichkeiten und Medienberichten, bis zu seinem letzten Atemzug.

Wir wünschen Margrit und seiner Tochter Patricia viel Kraft für die schwierige Zeit des Verlustes.

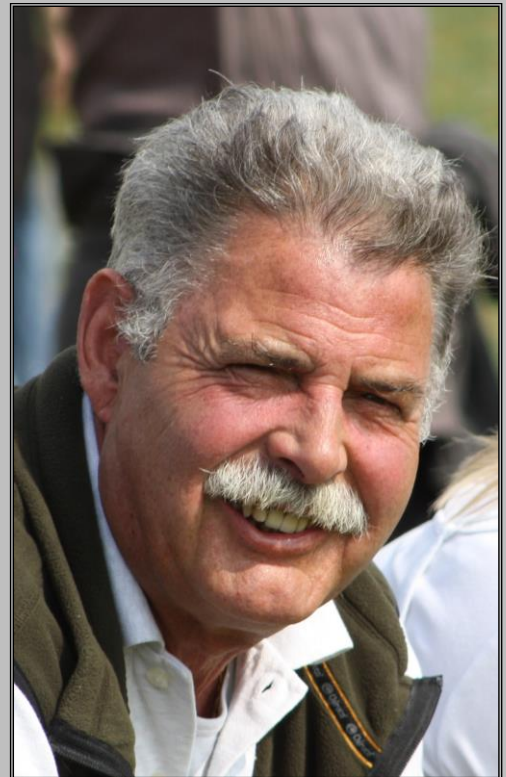
Der Zentralvorstand des SRC



2011: WM Vigolzone



31. März 2012: Maite v. Schwingerhuus



24. März 2012